

öffentlich

 öffentlich nicht

Datum: 17.11.2016

**Drucksache - Nr. 61/17**

Beratungsfolge / Beschlussfassung im

am

- |  |                   |
|--|-------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss  | <u>28.11.2017</u> |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau- und Stadtentwicklung, Wirtschaft, Verkehr und Umwelt | _____             |
| <input type="checkbox"/> Ausschuss für Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales      | _____             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Betriebsausschuss  | <u>12.12.2017</u> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss   | <u>05.12.2017</u> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Stadtvertreterversammlung                                    | <u>14.12.2017</u> |

**Gegenstand der Vorlage:****Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin für das Wirtschaftsjahr 2018****Sachverhalt:**

Nach § 14 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) hat der Eigenbetrieb einen Wirtschaftsplan aufzustellen, der nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Eggesin bildet.


Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan gehört zu den nicht übertragbaren Befugnissen der Stadtvertretung nach § 22 Abs. 3 KV M-V i.V.m. § 5 Abs.1 Nr.2 EigVO.

Der Kassenkredit ist genehmigungspflichtig, da er die festgesetzte Höhe der im Erfolgsplan veranschlagten Einnahmen von 10% überschreitet.

Entsprechend der seit dem 01.01.2008 geltenden Eigenbetriebsverordnung sind für jeden Betriebsbereich des Eigenbetriebes (Wohnungsverwaltung, Heizhaus, Fremdverwaltung Sportplatz ) eigene Erfolgs- und Finanzpläne zu erstellen.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtvertretung der Stadt Eggesin beschließt gemäß § 5 Abs.1 Nr.2 Eigenbetriebsverordnung den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2018 mit den Erfolgs- und Finanzplänen sowie der Stellenübersicht.**

Sichtvermerk/Datum:	
	Bürgermeister

## Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

TOP:

einstimmig  Mit Stimmenmehrheit  ja  nein  Enthaltung  Laut Beschlussvorschlag  Abweichender Beschluss (Rückseite)

## Abweichender Beschluss:

Anlagen:  keine  
 Wirtschaftsplan 2018

Finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Wenn ja: (Kenntnisnahme Leiterin Kämmerei)

Veranschlagung im

Produkt und Sachkonto:

62.30.10.00/57600000

Ergebnisplan

Investitionsplan

Finanzplan

Aufwand/Auszahlung

Betrag

502.000,00 €

Haushaltsjahr

2018

Ertrag/Einzahlungen

Bei Investitionen jährliche Folgekosten:

Unterhaltung

Bewirtschaftung

Abschreibung


Beschlussvorlage erstellt durch: Beltz- MA Eigenbetrieb

  
\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Zur Kenntnis:

Schwibbe

Stellv. Leiterin Kämmerei und Hauptamt

  
\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

# ***Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin***

## ***Bestehend aus:***

- ***Vorbericht***
- ***Zusammenstellung***
- ***Erfolgsplan***
- ***Finanzplan***
- ***Erfolgsplan für den Bereich Wohnungsverwaltung***
- ***Erfolgsplan für den Bereich Heizhaus***
- ***Erfolgsplan für den Bereich Fremdverwaltung***
- ***Erfolgsplan für den Bereich Sportplatz Lützowstraße***
- ***Finanzplan für den Bereich Wohnungsverwaltung***
- ***Finanzplan für den Bereich Heizhaus***
- ***Finanzplan für den Bereich Fremdverwaltung***
- ***Finanzplan für den Bereich Sportplatz Lützowstraße***
- ***Investitionsübersicht mit Anlagen***
- ***Übersicht über Leistungsbeziehungen***
- ***Stellenübersicht***

# **Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**

## ***Vor- und Lagebericht zum Wirtschaftsplan 2018***

### **1. Ausgangssituation des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin wird seit dem 01.01.1996 organisatorisch, verwaltungstechnisch und finanzwirtschaftlich als gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit geführt und steht als Sondervermögen im privatrechtlichem Eigentum der Stadt.

(1) Gegenstand des Unternehmens ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung, die Bewirtschaftung und Verwaltung der für Verwaltungszwecke genutzten Gebäude und Anlagen der Stadt Eggesin sowie die Versorgung mit Fernwärme nach dem Bundes- und Landesrecht sowie den ortsrechtlichen Regelungen in der Rechtsform eines Eigenbetriebes.

(2) Durch die Satzung des Eigenbetriebes werden weder Rechte und Pflichten in Bezug der Wohnungswirtschaft begründet, aufgehoben oder verändert.

(3) Der Betrieb wird als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern geführt.

(4) Die Wohnungswirtschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Grundstücke und Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen und versorgt mit Fernwärme. Sie kann außerdem Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen bereitstellen und betreiben.

(5) Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die seinen Unternehmensgegenstand fördern oder sich wirtschaftlich positiv niederschlagen. Dies gilt insbesondere für die wohnungswirtschaftliche Betätigung.

(6) Er kann auf Grund von Vereinbarungen sein räumliches Aufgabengebiet auf andere Gemeinden oder Teile davon ausdehnen.

### **2. Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage**

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin verwaltet derzeit 1.019 Wohnungen und Gewerbeeinheiten, 22 städtische Einrichtungen und Gewerbeeinrichtungen sowie 554 Garagen bzw. Stellplätze und 102 Pachtverträge. Durch Verwalterverträge werden für fremde Dritte 29 Wohnungen und Gewerberäume betreut. Der Wasserwanderrastplatz wurde verpachtet.

Nach wie vor steht vor dem Eigenbetrieb die Aufgabe, die Verluste aus nicht vermietetem Wohnraum zu minimieren. Durch die veränderte Bedarfsstruktur besteht der Leerstand vor allem bei großen 3- und 4-Raum-Wohnungen. Andererseits gibt es verstärkte Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum, der nur begrenzt angeboten werden kann.

Gegenwärtig werden 10 Wohnungen vom Landkreis für die Unterbringung von Asylbewerbern angemietet.

Die Leerstandsquote im Wohnungsbestand beträgt zur Zeit 17 %. Das entspricht 173 Wohnungen und Gewerberäume. Davon entfallen 19 Wohnungen auf die Zlotower Straße

1-2. Dieser Block mit insgesamt 20 Wohneinheiten wird zum Abriss vorbereitet. Der Rückbau soll 2018 erfolgen.

Der Aufwand für ausstehende Instandhaltungen wurde in der Planung auf 995 T€ festgelegt. Infolge der Sparmaßnahmen der vergangenen Jahre kam es zu einem Instandhaltungsstau, der zu einer Auszehrung der Bausubstanz führt. Dieser geplante Betrag entspricht der II. Berechnungsverordnung, die von einem jährlichen Mindestansatz von 8,62 € /qm Wohnfläche ausgeht. Neben den laufenden Reparaturen wurden für dringend notwendige Instandhaltungen an Fassaden und Treppenaufgänge zusätzliche Finanzmittel eingeplant. Außerdem sind hier die Kosten für den Abriss der Zlotower Straße 1-2 mit ca. 130 T€ eingeplant. Dagegen stehen Zuschüsse aus städtebaulichen Fördermitteln für den Rückbau von ca. 100 T€.

Bereits in den Vorjahren wurde die vom Gesetzgeber geforderte Nachrüstung der Geschossdeckendämmung ergebniswirksam geplant. Die technische Umsetzung in 2018 erfordert zusätzliche Finanzmittel von ca. 150 T€.

In 2018 wurden umfangreiche Investitionsmaßnahmen eingeplant, die unter Punkt 4 einzeln erläutert werden. Den Gesamtinvestitionen von 1.050 T€ stehen geplante Zuschüsse und Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 781 T€ gegenüber.

Die Gesamtheit dieser Maßnahmen und Sachverhalte belasten den Ergebnis- und Finanzhaushalt des Eigenbetriebes und führen zu einem geplanten negativen Jahresergebnis in Höhe von 812 T€ und einem Finanzmittelbedarf von 1.330 T€.

Im Heizhaus wird sich der Umsatz vor allem durch die geplante Erweiterung der Fernwärmetrasse erhöhen. Der geplante Gewinn beträgt 2018 insgesamt 113 T€ und der Finanzmittelüberschuss beträgt 111 T€.

Die Fremdverwaltung erwirtschaftet einen Gewinn von voraussichtlich 3 T€.

Für die Bewirtschaftung des Lützowsportplatzes wurde ein Verlust von 8 T€ ermittelt.

Damit plant der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft mit seinen einzelnen Betrieben einen Gesamtverlust von 704 T€ und einen Finanzmittelbedarf von 1219 T€.

Zum Ausgleich des gestiegenen Finanzmittelbedarfs plant die Stadt Eggesin einen Zuschuss zum Verlustausgleich in Höhe von 500 T€.

### **3. Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung**

Die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung stellt sich wie folgt dar:

Stammkapital	7.500,0 T€
<u>Kapitalrücklagen</u>	<u>1.842,5 T€</u>
Eingefordertes Stammkapital	9.342,5 T€
Verlustvortrag 1997-2016	-19.651,3 T€
geplanter Verlust 2017	-424,2 T€
geplanter Verlustausgleich Stadt Eggesin	4,1 T€
geplanter Verlust 2018	-703,6 T€
<u>geplanter Verlustausgleich Stadt Eggesin</u>	<u>502,0 T€</u>
Voraus. Eigenkapital per 31.12.2018	-10.930,5 T€
<u>Bilanzwert der Sonderposten zum 31.12.2018</u>	<u>9.101,9 T€</u>
Voraus. Eigenkapital unter Berücksichtigung der Sonderposten zum 31.12.2018	-1.828,6 T€

Durch die Übernahme des Darlehens Ziegelstraße zu Lasten der Kapitalrücklage weist der Eigenbetrieb per 31.12.2018, auch unter Berücksichtigung der Sonderposten, einen geplanten nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 1.828,6 T€ aus.

Die Wirtschaftspläne für die kommenden Jahre zeigen, dass der Eigenbetrieb diese bilanzielle Überschuldung mit der vorhandenen Ertragskraft nicht abbauen kann.

Damit ist entsprechend der Eigenbetriebsverordnung der Verlust durch Haushaltsmittel der Stadt auszugleichen.

#### **4. Geplante Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre**

Die im Wirtschaftsplan eingestellten Investitionsein- und Auszahlungen sind nachfolgend aufgeführt:

##### 4.1. Verkauf von Grundstücken

In diversen Bereichen sind Grundstücksverkäufe geplant. Dazu zählen der Verkauf von Bauparzellen auf diversen Flurstücken und von verpachteten Gartenflächen. Der Eigenbetrieb rechnet für 2018 mit Einnahmen aus Grundstücksverkäufen von 120 T€.

##### 4.2. Erwerb von Grundstücken

In 2005 wurde der Rechtsstreit in Zusammenhang mit den privaten Flächen im Bereich Max-Matern/ Hans-Fischer- Str. entschieden. In 2006-2009 wurden bereits für 79 T€ Flächen von den privaten Eigentümern angekauft. Die restlichen Ankäufe für ca. 43 T€ werden voraussichtlich 2018 folgen.

##### 4.3. Erweiterung Kita Bahnhofstraße 10, Anbau Fluchttreppe, Anschluss an das Fernwärmenetz

Die AWO als Träger der Kita in der Bahnhofstraße hat gegenwärtig nur eine zeitlich begrenzte Betriebserlaubnis, da brandschutztechnische Maßnahmen wie der Anbau einer Fluchttreppe und der Einbau von Brandschutztüren umgesetzt werden müssen. Gleichzeitig erhielt die AWO die Zustimmung zur Erweiterung der Kapazität für Krippenkinder.

Die gesamte Baumaßnahme hat einen Investitionsumfang von 432 T€. Außerdem plant der Eigenbetrieb den Anschluss des Gebäudes an das eigene Fernwärmenetz und den Umbau der sanierungsbedürftigen Heizstation im Gebäude. Dafür ist im BgA Heizhaus eine Investitionssumme von 98 T€ vorgesehen.

Für die gesamte Maßnahme mit einem Investitionsvolumen von 530 T€ wurde die Gewährung von Zuwendungen nach der Richtlinie zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung und Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien gemäß Nr.2.1.1 (Errichtung und Änderung von öffentlichen Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen) beantragt.

Für den verbleibenden Kofinanzierungsanteil von 25% wurde ein Antrag auf Sonderbedarf gestellt. Den Eigenanteil refinanziert der Eigenbetrieb über eine Mieterhöhung gegenüber der AWO über eine Laufzeit von 10 Jahren. Das Heizhaus erhebt für die Trassenerweiterung einen einmaligen Baukostenzuschuss von ca. 10 % der Anschlusskosten und hat Einnahmen durch den Verkauf der Fernwärme.

Entsprechende Stellungnahmen des Landkreises Vorpommern Greifswald zum Antrag der Gewährung von Finanzhilfen und zur Förderwürdigkeit des Antrages zur Bewilligung einer Sonderbedarfszuweisung liegen vor.

Ohne die Umsetzung der Baumaßnahmen kann der Standort der Kindereinrichtung in der Bahnhofstraße nicht gewährleistet werden.

##### 4.4. Nachrüstung von Außen-Jalousien für die Grundschule

Im Rahmen einer Schulbesichtigung durch die Abteilung Arbeitssicherheit des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V wurde beanstandet, dass in Klassenräumen durch die Sonneneinstrahlung die gesundheitlich zuträglichen Raumtemperaturen überschritten werden. Die Nachrüstung von geeigneten Sonnenschutzsystemen, vorzugsweise außen, wird empfohlen.

Für die Anbringung von Außen-Jalousien wurden 40,0 T€ eingeplant. Es wird ein Antrag zur Finanzierung der Maßnahme nach der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums (Klimaschutz) gestellt. Die Förderung beträgt 50 %.

#### 4.5. Erweiterungsbau und Nachrüstung Akustikdecken in der Grundschule

Durch die Betreuung von durchschnittlich 106 Kindern im Hort werden dafür zusätzliche 2 Klassenräume benötigt. Diese sollen im Zuge eines Erweiterungsbaus ersetzt werden. Um dem Schulstatus „volle Halbtagsschule“ zu entsprechen sollen gleichzeitig 1 Werkraum und zusätzlich notwendige WC-Anlagen, insbesondere Behinderten-WCs, geschaffen werden.

In allen Räumen der Schule sollen Akustikdecken nachgerüstet und eingebaut werden.

In 2018 sind dafür die Planungskosten in Höhe von ca. 150 T€ eingeplant.

Für die gesamte Maßnahme mit einem Investitionsvolumen von 900 T€ soll die Gewährung von Zuwendungen nach der Richtlinie zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung und Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien gemäß Nr.2.1.1 (Errichtung und Änderung von öffentlichen Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen) beantragt werden. Der Kofinanzierungsanteil liegt bei 25%.

#### 4.6. Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Am Bahnhof 3

Die Stadt Eggesin will zur Erhöhung der Attraktivität und als Umweltbeitrag eine E-Ladesäule in unmittelbarer Nähe der Naturparkstation aufstellen. Hier befindet sich ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt und zahlreiche touristische und kulturelle Sehenswürdigkeiten, die während der Ladezeit besucht werden können.

Die Versorgung der Ladesäule soll mit Solarenergie erfolgen. Für die Installation einer Photovoltaikanlage eignet sich das Dach des ehemaligen Bahnhofsgebäudes.

Für die Herrichtung des Daches werden Investitionskosten von ca. 152 T€ eingeplant. Dazu wurde ein Förderantrag zur Finanzierung aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds (LEADER-RL M-V) gestellt. Die Förderung enthält einen Kofinanzierungsanteil von 10%.

#### 4.7. Installation von Rauchwarnmelder im gesamten Wohnungsbestand

Nach der Novellierung der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 15.10.2015 wurde die Nachrüstpflcht mit Rauchwarnmeldern dahingehend geändert, dass nicht mehr der Besitzer der Wohnung tätig werden muss. Die Ausstattungsverpflichtung geht an den Eigentümer über. Bei einem Wohnungsbestand von ca 1.000 Wohnungen betragen die Investitionskosten für die Ausstattung mit Rauchwarnmelder ca. 75 T€. Bei den Folgekosten (Wartung) handelt es sich um umlegbare Betriebskosten.

#### 4.8. Anschluss der Gebäude um das ehemalige HdA an die Fernwärmetrasse

Es liegt ein Kaufantrag für den Erwerb des ehemaligen HdA vor und ein Antrag auf Anschluss dieses Gebäudes an das Fernwärmenetz. Der Erwerber hat bereits umliegende Gebäude zu Wohnungen umgebaut und beantragt auch den Anschluss dieser Gebäude an die Fernwärme. Die dafür notwendigen Anschlusskosten wurden durch eine Kostenschätzung auf ca. 60 T€ festgelegt. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung bestätigt, dass bei einem Anschlusswert von ca. 250 kW der jährliche Gewinn eine Amortisation der Investition in 6 Jahren ermöglicht.

Zusätzlich wird durch den neuen Trassenverlauf die Möglichkeit geschaffen, das eigene Gebäude in der Karl-Marx-Straße 58 mit 10 Wohnungen ebenfalls an die Fernwärme anzuschließen. Gegenwärtig wird das Gebäude mit Gas versorgt.

## **5. Behandlung des Jahresgewinn – Jahresverlust**

Es wird vorgeschlagen, den ausgewiesenen Verlust für das Jahr 2018 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung als Verlustausgleich aus Haushaltsmitteln der Stadt Eggesin auszugleichen. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass ein Verlustausgleich in den vergangenen Jahren wegen fehlender finanzieller Mittel nicht möglich war und eine durch das Ministerium für Inneres und Sport in Aussicht gestellte Entschuldung der Stadt oder des Eigenbetriebes bisher noch nicht erfolgt ist.

## **6. Besondere Maßnahmen**

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft ist in Auswertung seiner Ertragslage und der finanziellen Situation Bestandteil des Haushaltssicherungskonzepts der Stadt Eggesin.

## **7. Ergänzende Aussagen in Zusammenhang mit der Beachtung von Wirtschaftsgrundsätzen gemäß § 75 KV M-V**

Zur weitreichenden Information über die wirtschaftliche Betätigung des Eigenbetriebes werden folgende Angaben gemacht:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes enthält im Jahr 2018 keine Aufwendungen für Spenden, Zuschüsse oder ähnliche freiwillige nicht erforderliche Aufwendungen.

Für Werbemaßnahmen wurden 12 T€ eingeplant, die zur verbesserten Vermarktung der vorhandenen Wohnungen und Grundstücke eingesetzt werden sollen.

Im Eigenbetrieb ist eine Mitarbeiterin zur Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes bestellt.

Der Eigenbetrieb verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Ausgenommen davon sind noch insgesamt 5 Grundstücke, die als „Zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ in der Bilanz als Umlaufvermögen ausgewiesen sind. Diese Grundstücke sind mit 55 T€ bewertet. Dabei handelt es sich um Baugrundstücke, die noch nicht vermarktet werden konnten.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes sind keine nicht zwingend notwendigen Geschäftsbereiche enthalten.



Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Stadt Eggesin**

**Zusammenstellung für das Jahr 2018**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Stadtervertretung der Stadt Eggesin <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

**1. im Erfolgsplan**

	in TEUR
- die Erträge	6.242,0
- die Aufwendungen	6.945,6
- der Jahresgewinn	-703,6
- der Jahresverlust	

**2. im Finanzplan**

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	1.762,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-266,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-2.715,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	-1.219,0

**3. Es werden festgesetzt**

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	6.000,0

**4. Die Stellenübersicht weist 9,5 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus**

**5. Der Stand des Eigenkapitals**

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	-10.308,8
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	-10.728,9
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	-10.930,5

**6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:**

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

\_\_\_\_\_ Eggesin, den \_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

# Erfolgsplan 2018

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	5.733,9	5.694,0	5.778,0	5.843,0	5.883,0	5.908,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	47,7	15,0	15,0	10,0	10,0	10,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	534,6	472,0	446,0	332,0	330,0	327,0
5.	Materialaufwand	2.226,5	2.547,0	3.015,0	2.669,0	2.614,0	2.648,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	254,4	272,0	240,0	259,0	274,0	288,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.013,7	2.275,0	2.775,0	2.410,0	2.340,0	2.360,0
6.	Personalaufwand	461,3	507,0	480,0	489,0	500,0	510,0
	a) Löhne und Gehälter	376,6	411,0	389,0	396,0	405,0	412,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	84,7	96,0	91,0	93,0	95,0	97,5
	- davon für Altersversorgung	12,8	15,6	15,6	16,1	16,1	16,7
7.	Abschreibungen auf	1.741,5	1.716,2	1.662,6	1.643,6	1.556,6	1.541,6
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.741,5	1.716,2	1.662,6	1.643,6	1.556,6	1.541,6
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	353,6	374,0	380,0	384,0	363,0	365,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						

	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	8,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	4,4	0,0	0,0	0,0		
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.365,2	1.343,0	1.287,0	1.350,0	1.404,0	1.369,0
	- davon an verbundene Unternehmen	4,4	0,0	0,0	0,0		
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	118,8	121,0	121,0	121,0	121,0	121,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	57,4	-424,2	-703,6	-463,6	-327,6	-301,6

#### vorgesehene

#### Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes <sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	703,6
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

# Finanzplan 2018

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	57,4	-424,2	-703,6	-463,6	-327,6	-301,6
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.741,5	1.716,2	1.662,6	1.643,6	1.556,6	1.541,6
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-499,6	-469,1	-331,0	-322,0	-320,0	-317,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21,0					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26,4					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	2,2		-150,0			
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63,0					
9	Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)	1.359,4		1.284,0	1.347,0	1.401,0	1.364,0
10	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
11	Aufwendungen (+)/Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
12	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
13	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.676,5</b>	<b>822,9</b>	<b>1.762,0</b>	<b>2.205,0</b>	<b>2.310,0</b>	<b>2.287,0</b>
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	39,4	106,0	120,0	100,0	80,0	10,0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-95,3	-447,0	-1.050,0	-750,0	0,0	0,0
16	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
17	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
18	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		2,0	3,0	3,0	3,0	3,0
19	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		-2,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
20	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3,5	299,5	661,0			
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
22	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
23	(+) erhaltene Zinsen	1,4		3,0	3,0	3,0	3,0
24	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-51,0</b>	<b>-41,5</b>	<b>-266,0</b>	<b>-84,0</b>	<b>83,0</b>	<b>13,0</b>
25	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	5,7	4,1	502,0	2,0	2,0	2,0
26	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.331,9	-1.331,2	-1.930,0	-1.986,0	-2.045,0	-2.036,0
29	(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen						
30	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
31	(-) gezahlte Zinsen	-1.357,8		-1.287,0	-1.350,0	-1.404,0	-1.369,0
32	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.684,0</b>	<b>-2.971,9</b>	<b>-2.715,0</b>	<b>-3.334,0</b>	<b>-3.447,0</b>	<b>-3.403,0</b>
33	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-58,5	-926,1	-1.219,0	-1.213,0	-1.054,0	-1.103,0
34	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-3.453,8	-3.512,3	-4.438,4	-5.657,3	-6.870,3	-7.924,3
36	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-3.512,3</b>	<b>-4.438,4</b>	<b>-5.657,4</b>	<b>-6.870,3</b>	<b>-7.924,3</b>	<b>-9.027,3</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin****Bereichserfolgsplan 2018****Betriebsbereich Wohnungsverwaltung**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4.988,9	4.953,0	5.010,0	5.035,0	5.075,0	5.100,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	47,7	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	493,9	447,0	443,0	329,0	328,0	325,0
5.	Materialaufwand	2.013,7	2.275,0	2.775,0	2.410,0	2.340,0	2.360,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.013,7	2.275,0	2.775,0	2.410,0	2.340,0	2.360,0
6.	Personalaufwand	413,6	454,0	427,0	435,0	444,0	453,0
	a) Löhne und Gehälter	337,8	368,0	346,0	352,0	359,0	366,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	75,8	86,0	81,0	83,0	85,0	87,0
	- davon für Altersversorgung	11,5	14,0	14,0	14,5	14,5	15,0
7.	Abschreibungen auf	1.485,1	1.480,0	1.462,0	1.462,0	1.400,0	1.391,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.485,1	1.480,0	1.462,0	1.462,0	1.400,0	1.391,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStG						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	196,5	232,0	225,0	201,0	177,0	175,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	8,1	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	4,4					
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.345,0	1.328,0	1.273,0	1.336,0	1.391,0	1.357,0
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	118,1	121,0	121,0	121,0	121,0	121,0
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-33,4	-472,0	-812,0	-583,0	-452,0	-414,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin****Bereichserfolgsplan 2018****Betriebsbereich Heizhaus**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	732,0	725,0	752,0	767,0	767,0	767,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1,2	1,0	1,0	1,0		
5.	Materialaufwand	212,8	272,0	240,0	259,0	274,0	288,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	212,8	272,0	240,0	259,0	274,0	288,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand	47,7	53,0	53,0	54,0	56,0	57,0
	a) Löhne und Gehälter	38,8	43,0	43,0	44,0	46,0	46,5
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8,9	10,0	10,0	10,0	10,0	10,5
	- davon für Altersversorgung	1,3	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7
7.	Abschreibungen auf	207,1	204,0	193,0	174,0	149,0	143,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	207,1	204,0	193,0	174,0	149,0	143,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	135,0	125,0	140,0	143,0	146,0	149,0
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,2	15,0	14,0	14,0	13,0	12,0
	davon an verbundene Unternehmen	4,4					
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	0,1					
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	110,3	57,0	113,0	124,0	129,0	118,0

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin****Bereichserfolgsplan 2018****Betriebsbereich Fremdverwaltung****-in TEUR-**

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	8,4	11,0	11,0	36,0	36,0	36,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge						
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7,8	8,0	8,0	33,0	33,0	34,0
11.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	0,6					
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,0

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**

## Bereichserfolgsplan 2018

**Betriebsbereich Sportplatz Lützowstraße**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4,6	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	39,5	24,0	2,0	2,0	2,0	2,0
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	49,3	32,2	7,6	7,6	7,6	7,6
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	49,3	32,2	7,6	7,6	7,6	7,6
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten - davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB - davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EiqVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14,3	9,0	7,0	7,0	7,0	7,0
11.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-19,5	-12,2	-7,6	-7,6	-7,6	-7,6



Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin****Bereichsfinanzplan 2018****Betriebsbereich Wohnungsverwaltung**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan-teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	-33,4	-472,0	-812,0	-583,0	-452,0	-414,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.485,1	1.480,0	1.462,0	1.462,0	1.400,0	1.391,0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-459,0	-444,0	-328,0	-319,0	-318,0	-315,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21,0					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendg. (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forde-rungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	190,6					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	3,5	-150,0	-150,0			
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9,3					
9	Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)	1.339,2	1.325,0	1.270,0	1.333,0	1.388,0	1.352,0
10	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
11	Aufwendungen (+)/Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
12	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
13	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.495,7</b>	<b>1.739,0</b>	<b>1.442,0</b>	<b>1.893,0</b>	<b>2.018,0</b>	<b>2.014,0</b>
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	36,2	106,0	120,0	100,0	80,0	10,0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-35,8	-478,0	-892,0	-750,0		
16	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
17	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
18	(+) Abschöpfung aus Fremdverwaltung		2,0	3,0	3,0	3,0	3,0
19	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
20	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3,5	411,9	588,0	563,0		
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
22	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
23	(+) erhaltene Zinsen	5,8	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>9,7</b>	<b>44,9</b>	<b>-178,0</b>	<b>-81,0</b>	<b>86,0</b>	<b>16,0</b>
25	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen			500,0			
26	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
27	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.223,1	-1.524,0	-1.821,0	-1.872,0	-1.926,0	-1.966,0
29	(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen						
30	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
31	(-) gezahlte Zinsen	-1.345,0	-1.328,0	-1.273,0	-1.336,0	-1.391,0	-1.357,0
32	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.568,1</b>	<b>-2.852,0</b>	<b>-2.594,0</b>	<b>-3.208,0</b>	<b>-3.317,0</b>	<b>-3.323,0</b>
33	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-62,7	-1.068,1	-1.330,0	-1.396,0	-1.213,0	-1.293,0
34	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
35	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-3.454,2	-3.516,9	-4.585,0	-5.915,0	-7.311,0	-8.524,0
36	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-3.516,9</b>	<b>-4.585,0</b>	<b>-5.915,0</b>	<b>-7.311,0</b>	<b>-8.524,0</b>	<b>-9.817,0</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin****Bereichsfinanzplan 2018****Betriebsbereich Heizhaus**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan-teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	110,3	57,0	113,0	124,0	129,0	118,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	207,1	204,0	193,0	174,0	149,0	143,0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1,1	-1,1	-1,0	-1,0		
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendg. (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanz.tätigkeit zuzuordnen sind	13,7					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,0					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-159,9					
9	Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)	20,2	15,0	14,0	14,0	13,0	12,0
10	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
11	Aufwendungen (+)/Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
12	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
13	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>189,3</b>	<b>274,9</b>	<b>319,0</b>	<b>311,0</b>	<b>291,0</b>	<b>273,0</b>
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3,2					
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-59,5	-98,0	-158,0			
16	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
17	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
18	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
19	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
20	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		88,0	73,0			
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
22	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentl.Posten						
23	(+) erhaltene Zinsen						
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-56,3</b>	<b>-10,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
25	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
26	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
27	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-108,8	-109,0	-109,0	-114,0	-119,0	-70,0
29	(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen						
30	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
31	(-) gezahlte Zinsen	-20,2	-15,0	-14,0	-14,0	-13,0	-12,0
32	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-129,0</b>	<b>-124,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>-128,0</b>	<b>-132,0</b>	<b>-82,0</b>
33	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	4,0	140,9	111,0	183,0	159,0	191,0
34	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
35	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0,2	4,2	145,1	256,1	439,1	598,1
36	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>4,2</b>	<b>145,1</b>	<b>256,1</b>	<b>439,1</b>	<b>598,1</b>	<b>789,1</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin****Bereichsfinanzplan 2018****Betriebsbereich Fremdverwaltung**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan-teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1,3					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-0,5					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-0,6					
9	Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)						
10	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
11	Aufwendungen (+)/Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
12	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
13	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	0,2	3,0	3,0	3,0	3,0	2,0
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
16	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
17	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
18	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
19	(-) Abschöpfung durch Wohnungswirtschaft		-2,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
20	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
22	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
23	(+) erhaltene Zinsen						
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	0,0	-2,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
25	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
26	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
27	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
29	(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen						
30	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
31	(-) gezahlte Zinsen						
32	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	0,2	1,0	0,0	0,0	0,0	-1,0
34	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
35	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0,2	0,4	1,4	1,4	1,4	1,4
36	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	0,4	1,4	1,4	1,4	1,4	0,4

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin****Bereichsfinanzplan 2018****Betriebsbereich Sportplatz Lützowstraße**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan-teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	-19,5	-12,2	-7,6	-7,6	-7,6	-7,6
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	49,3	32,2	7,6	7,6	7,6	7,6
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-39,5	-24,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-0,5					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,5					
9	Zinsaufwendungen (+)/ Zinserträge (-)						
10	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
11	Aufwendungen (+)/Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
12	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
13	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5,7</b>	<b>-4,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
16	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
17	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
18	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
19	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
20	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
22	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
23	(+) erhaltene Zinsen						
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
25	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	5,7	4,1	2,0	2,0	2,0	2,0
26	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
27	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
29	(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen						
30	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
31	(-) gezahlte Zinsen						
32	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5,7</b>	<b>4,1</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
33	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
34	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
35	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
36	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin**

**Investitionsübersicht 2017**

<b>Maßnahme</b>	<b>Wohnungsverwaltung/Heizhaus</b>	
Beschreibung : Einnahmen:	Verkauf von Grundstücken(120,0)	Ausgaben: Ankauf Grundstücke (43,0) ,Fernwärmeanschluss HdA (55,0)
	Zuschuss Am Bahnhof 3 (137,0)	Am Bahnhof 3 ,E-Mobilität ( 152,0)
	Zuschuss Erweiterung Grundschule (120,0)	Erweiterung Grundschule Planung (150,0)
		Rauchwarnmelder (75,0)
	Zuschuss Außen-Jalousie ( 20,0)	Außen-Jalousie Grundschule (40,0)
	Zuschuss Kita AWO (384,0)	Kita Bahnhofstraße (530,0)

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	in TEUR						
Anlagevermögen				661,0	563,0		
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				120,0	100,0	80,0	50,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>				781,0	663,0	80,0	50,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen				1.050,0	750,0		
<i>davon Grundstücke</i>				43,0			
<i>davon Gebäude</i>				1.007,0	750,0		
<i>davon Maschinen</i>							
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>				1.050,0	750,0		
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				-269,0	-87,0	80,0	50,0

Investitionsübersicht (T€)								
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich <i>Eigenbetrieb</i> <i>Wohnungsverwaltung</i>								
Beschreibung der Maßnahme:			Install.von Rauchwarnmeldern im Wohnungsbestand nach geänderter Gesetzgebung					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>						
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen						
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen						
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen						
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen						
29	+	Einzahlungen aus Vorräten						
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände						
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen	75,0				75,0	
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen						
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen						
36	-	Auszahlungen für Vorräte						
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>75,0</b>				<b>75,0</b>	
		darunter:						
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden						
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen						
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-75,0</b>				<b>-75,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>						
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name)						
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des						

Erläuterungen:

- 1 Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorvorjahres einzutragen.
- 2 Summe der Spalten 3 bis 8
- 3 Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.
- 4 Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.

Investitionsübersicht (T€)								
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft								
Beschreibung der Maßnahme:			Erweiterung und Brandschutzmaßnahmen Kita Bahnhofstraße					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	311,0				311,0	
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>						
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen						
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen						
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen						
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen						
29	+	Einzahlungen aus Vorräten						
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>311,0</b>				<b>311,0</b>	
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände						
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen	432,0				432,0	
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen						
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen						
36	-	Auszahlungen für Vorräte						
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>432,0</b>				<b>432,0</b>	
		darunter:						
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden						
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen						
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-121,0</b>				<b>-121,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>						
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur						
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen						

Erläuterungen:

- 1 Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorvorjahres einzutragen.
- 2 Summe der Spalten 3 bis 8
- 3 Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.
- 4 Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.

Investitionsübersicht (T€)								
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich Eigenbetrieb Heizhaus								
Beschreibung der Maßnahme:			Anschluss der Kita Bahnhofstraße an das Fernwärmenetz					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	73,0				73,0	
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>						
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen						
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen						
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen						
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen						
29	+	Einzahlungen aus Vorräten						
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>73,0</b>				<b>73,0</b>	
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände						
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen	98,0				98,0	
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen						
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen						
36	-	Auszahlungen für Vorräte						
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>98,0</b>				<b>98,0</b>	
		darunter:						
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden						
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen						
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25,0</b>				<b>-25,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>						
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur						
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen						
Erläuterungen:								

<sup>1</sup> Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorvorjahres einzutragen.

<sup>2</sup> Summe der Spalten 3 bis 8

<sup>3</sup> Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

<sup>4</sup> Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.



Investitionsübersicht (T€)								
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich Eigenbetrieb Wohnungsverwaltung								
Beschreibung der Maßnahme:			Nachrüstung Außen-Jalousien Grundschule					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20,0				20,0	
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>						
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen						
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen						
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen						
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen						
29	+	Einzahlungen aus Vorräten						
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20,0</b>				<b>20,0</b>	
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände						
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen	40,0				40,0	
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen						
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen						
36	-	Auszahlungen für Vorräte						
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>40,0</b>				<b>40,0</b>	
		darunter:						
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden						
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen						
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20,0</b>				<b>-20,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>						
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur						
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen						

Erläuterungen:

- 1 Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorvorjahres einzutragen.
- 2 Summe der Spalten 3 bis 8
- 3 Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.
- 4 Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.

Investitionsübersicht (T€)									
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich Eigenbetrieb Wohnungsverwaltung									
Beschreibung der Maßnahme:				Erweiterungsbau und Nachrüstung Akustikdecken Grundschule					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)			Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
				1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		120,0	563,0			683,0	
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>							
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen							
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen							
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen							
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen							
29	+	Einzahlungen aus Vorräten							
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>120,0</b>	<b>563,0</b>			<b>683,0</b>	
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände							
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen		150,0	750,0			900,0	
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen							
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen							
36	-	Auszahlungen für Vorräte							
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>150,0</b>	<b>750,0</b>			<b>900,0</b>	
		darunter:							
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden							
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen							
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-30,0</b>	<b>-187,0</b>			<b>-217,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>							
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur							
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen							

<sup>1</sup> Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorjahres einzutragen.

<sup>2</sup> Summe der Spalten 3 bis 8

<sup>3</sup> Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

<sup>4</sup> Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.

Erläuterungen: in 2018 handelt es sich ausschließlich um Planungsleistungen

Investitionsübersicht (T€)								
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich Eigenbetrieb Wohnungsverwaltung								
Beschreibung der Maßnahme:			Erneuerung Dach und Schaffung einer Photovoltaikanlage Am Bahnhof 3					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	137,0				137,0	
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>						
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen						
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen						
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen						
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen						
29	+	Einzahlungen aus Vorräten						
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>137,0</b>				<b>137,0</b>	
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände						
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen	152,0					
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen						
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen						
36	-	Auszahlungen für Vorräte						
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>152,0</b>				<b>152,0</b>	
		darunter:						
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden						
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen						
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15,0</b>				<b>-15,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>						
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur						
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen						

Erläuterungen: Die Maßnahme ist Voraussetzung für die Schaffung einer E-Tankstelle, die mit Solarenergie betrieben werden soll.

<sup>1</sup> Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorvorjahres einzutragen.

<sup>2</sup> Summe der Spalten 3 bis 8

<sup>3</sup> Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.

<sup>4</sup> Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.

Investitionsübersicht (T€)								
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich Eigenbetrieb Heizhaus								
Beschreibung der Maßnahme:			Anschluss des ehemaligen HdA an die Fernwärmetrasse					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>						
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen						
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen						
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen						
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen						
29	+	Einzahlungen aus Vorräten						
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände						
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen	60,0				60,0	
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen						
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen						
36	-	Auszahlungen für Vorräte						
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>60,0</b>				<b>60,0</b>	
		darunter:						
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden						
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen						
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-60,0</b>				<b>-60,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>						
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur						
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen						

Erläuterungen:

- 1 Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorvorjahres einzutragen.
- 2 Summe der Spalten 3 bis 8
- 3 Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.
- 4 Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.

Investitionsübersicht (T€)								
Bezeichnung der Maßnahme mit Zuordnung zum Betriebsbereich Eigenbetrieb Wohnungsverwaltung								
Beschreibung der Maßnahme:			An- und Verkauf von Grundstücken					
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Gesamtein-/auszahlungen	davon bereits geleistet <sup>1</sup>
			1	2	3	4	5	6
23	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
24	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten <sup>3</sup>						
25	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen						
26	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	120,0				120,0	
27	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen						
28	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen						
29	+	Einzahlungen aus Vorräten						
30	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
<b>31</b>		<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>120,0</b>				<b>120,0</b>	
32	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände						
33	-	Auszahlungen für Sachanlagen	43,0				43,0	
34	-	Auszahlungen für Finanzanlagen						
35	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen						
36	-	Auszahlungen für Vorräte						
37	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>38</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>43,0</b>				<b>43,0</b>	
		darunter:						
		mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden						
		neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen						
<b>39</b>		<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>77,0</b>				<b>77,0</b>	
<b>40</b>		<b>Angaben zur Kofinanzierung<sup>4</sup></b>						
		Einzahlungen eines Dritten (Angabe des kommunalen Unternehmens, Name) zur						
		Auszahlungen zum Ausgleich der von einem Dritten (Angabe des kommunalen						

Erläuterungen:

- 1 Es sind die Ein- und Auszahlungen bis einschließlich des Haushaltsvorvorjahres einzutragen.
- 2 Summe der Spalten 3 bis 8
- 3 Beträge einschließlich Einzahlungen Nutzungsberechtigter zur Finanzierung des kommunalen Kofinanzierungsanteils.
- 4 Die Angaben sind nur zu machen, wenn eine Kofinanzierung durch Dritte erfolgt.

Name des Betriebes/Unternehmens:

## Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin 2018

### Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft besteht aus folgenden Bereichen, die steuerlich einzeln als Betrieb gewerblicher Art oder Vermögensverwaltungen betrachtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden :

	an Wohnungswirt.	an Heizhaus	an Fremdverw.	an Sportplatz	gesamt:
von Wohnungswirt.					
von Heizhaus	(1) -615,0				-615,0
von Fremdverw.	(2) 7,0				7,0
von Sportplatz					
gesamt:	-608,0				-608,0

(1) Lieferung von Fernwärme vom Heizhaus an die Wohnungswirtschaft

(2) Weiterberechnungen von sonstigen betrieblichen Aufwendungen von der Wohnungswirtschaft an die Fremdverwaltung ( z.B. anteilige Telefonkosten oder Buchführungskosten )

## Stellenplan 2018

### Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächl. Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Bewertung der Stelle im laufenden Haushaltsjahr		Stellenvermerke/ Bemerkungen
1	MA Finanzbuchhaltung	0,5	EG 10	0,5	EG 10	0,5	EG 10	
2	MA Buchhaltung/ Fremdverwaltung	1	EG 9 a	0,9	EG 9 a	1	EG 9 b	
3	MA Betriebskosten	1	EG 8	0,9	EG 8	1	EG 8	
4	MA Mahn- und Klagewesen	1	EG 6	0,9	EG 6	1	EG 6	
5	Wohnungsverwalter	1	EG 9 a	0,95	EG 9 a	1	EG 9 a	
6	Wohnungsverwalter	1	EG 8	1	EG 8	1	EG 8	
7	MA Heizhaus	1	EG 8	1	EG 8	1	EG 8	
8	Hausmeister	1	EG 5	1	EG 5	1	EG 5	
9	Hauswart	1	EG 5	1	EG 5	1	EG 5	
10	Hauswart	1	EG 5	1	EG 5	1	EG 5	
	<b>gesamt</b>	<b>9,5</b>		<b>9,15</b>		<b>9,5</b>		

**Stellenplan 2018 Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft  
Beschäftigte nach Entgeltgruppen**

<b>Entgeltgruppen</b>	<b>Zahl der Stellen 2018</b>	<b>Zahl der Stellen 2017</b>	<b>Erläuterungen</b>
10	0,5	0,5	
9b	1	0	neue Entgeltordnung
9a	1	2	
8	3	3	
6	1	1	
5	3	3	
<b>Gesamt</b>	<b>9,50</b>	<b>9,50</b>	



**Stellenplan 2018**  
**Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Eggesin**

**Dienstkräfte in der Ausbildung**

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen		
		2016	2017	2018
Immobilienkauffrau/ Immobilienkaufmann	Ausbildungsvergütung	1	1	0